NACHRICHTEN AG
Deutschland

08. Januar 2025

Waldbrände in Los Angeles stören Präsidentschaftsbesuch

Waldbrände in Kalifornien zwingen Präsident Biden, seinen geplanten Besuch in Los Angeles abzusagen. Er bleibt vor Ort, um die Situation zu beobachten und Unterstützung anzubieten.

In Kalifornien sind die Waldbrände erheblich ausgeweitet worden, seit Präsident Joe Biden am Montag in Los Angeles landete. Ursprünglich hatte er einen Besuch im Coachella Valley geplant, um ein neues nationales Denkmal zu ernennen. Doch die Entwicklungen rund um die Brände stellten die Trippläne vor Herausforderungen.

Persönliche Gründe für Bidens Besuch

Der Besuch in Kalifornien hat offenbar auch eine persönliche Komponente. Biden teilte in einem **Interview** mit USA Today mit, dass seine Enkelin Naomi Biden Neal, die kürzlich nach Kalifornien gezogen ist, für Mittwoch einen Kaiserschnitt anberaumt hat.

Entscheidungen unter Druck

Verstärkte Winde am Dienstag führten dazu, dass Bidens Ausflug zum Denkmal abgesagt wurde. Der Weiße Haus stand vor einer schwierigen Entscheidung: Sollte Biden die Stadt verlassen, während Tausende Kalifornier evakuiert werden müssen, oder sollte er bleiben und dadurch lokale Sicherheitsressourcen beanspruchen, die für einen präsidialen Besuch nötig sind?

Ressourcen im Fokus

Jonathan Wackrow, ein CNN-Kommentator und ehemaliger Secret-Service-Agent, erklärte: „Jeder präsidiale Besuch erfordert viele Ressourcen aus verschiedenen Sicherheitsbehörden.“ In Los Angeles sind Stadtpolizei, möglicherweise auch Landpolizei und Straßenpatrouillen für den Motorcades verantwortlich. Allerdings seien die Hilfskräfte vor Ort minimal, vor allem wenn es um Feuerwehr und medizinische Notdienste geht.

Krisenmanagement und Präsenz vor Ort

Obwohl ein präsidialer Besuch normalerweise in Zeiten von Naturkatastrophen verschoben wird, könnte dieser Fall aufgrund der bereits vorhandenen Präsenz der politischen Führung besondere Herausforderungen mit sich bringen. Wackrow bemerkte: „In einer aktiven Krisensituation muss das Weiße Haus die Bewegungen des Präsidenten einschränken, um Ressourcen nicht von den Hilfskräften abzuziehen.“

Federale Unterstützung und Hilfe für Kalifornien

Biden wurde über die Waldbrände informiert und steht in Kontakt mit lokalen und staatlichen Beamten, um umfassende Unterstützung durch die Bundesregierung zuzusichern. Der US Forest Service setzt vier große Lufttanker in Südkalifornien ein, während zehn Bundesfeuerwehrhubschrauber die örtlichen Einsatzkräfte unterstützen. Auch die Federal Emergency Management Agency (FEMA) hat einen Zuschuss genehmigt, um die Feuerwehrkosten des Bundesstaates zu decken.

Aufruf zur Wachsamkeit

Der Präsident hat auch die kalifornischen Bürger aufgerufen, „wachsam zu bleiben und die Warnungen der lokalen Behörden

zu beachten“. Um die Verbreitung aktueller Informationen zu erleichtern, arbeitete das Weiße Haus eng mit dem Secret Service und der Federal Aviation Agency zusammen, um die vorübergehenden Flugbeschränkungen für lokale Nachrichtenhubschrauber aufzuheben.

Vizepräsidentin unter Evakuierungsdrang

Währenddessen wurde das Zuhause von Vizepräsidentin Kamala Harris in Los Angeles am Mittwoch unter Evakuierungsanordnung gestellt, da Tausende Kalifornier aufgrund der schnell wachsenden Brände fliehen mussten. Harris’ Sprecher erklärte: „Zu diesem Zeitpunkt befand sich niemand in ihrem Haus. Sie beten für die Sicherheit ihrer Mitbürger und die heldenhaften ersten Einsatzkräfte.“

Koordination mit Sicherheitsdiensten

Die Vizepräsidentin und ihr Ehemann Doug Emhoff haben in der Vergangenheit oft Zeit in ihrem Zuhause im Brentwood-Viertel verbracht. Es ist wahrscheinlich, dass sie nach ihrer Amtszeit nach Los Angeles zurückkehren werden. Laut Wackrow kann das Secret Service-Haus relativ einfach abgesichert und evakuiert werden.

Fazit: Eine heikle Lage

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kombination aus persönlichen Verpflichtungen und der Pflicht zur effizienten Krisenbewältigung für Biden und Harris eine heikle Lage darstellt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation der Waldbrände weiter entwickeln wird und welche Maßnahmen die Regierung zu ergreifen bereit ist.

Details	

Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at